



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialökonomie, Fachgebiet Soziologie ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 1. April 2021 oder nach Vereinbarung in dem Projekt „Lasting changes and inequality of everyday family life during the Corona pandemic“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (W/M/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 15 Monaten. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Das von der VolkswagenStiftung geförderte Forschungsprojekt "Lasting changes and inequality of everyday family life during the Corona Pandemic" in Kooperation mit infas untersucht die ungleichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Alltag von Familien verschiedener sozial-ökonomischer Milieus.

Zu den Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle gehören die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Expert*innen- und Einzelinterviews sowie eine begleitende Medienanalyse für zwei ausgewählte Städte in Deutschland. Zudem wird die Mitarbeit an der Ausarbeitung eines Folgeantrags erwartet.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Idealerweise hat die Kandidatin/der Kandidat ein soziologisches Studium mit einer Vertiefung in qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung abgeschlossen und erste praktische Forschungserfahrungen gesammelt. Erwartet werden fundierte Kenntnisse der qualitativen Sozialforschung, der soziologischen Ungleichheitsforschung, das Interesse an Lebensführungs- und Alltagsforschung, an wissenschaftlichem Arbeiten und an der Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Gesellschaft.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Katharina Manderscheid oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/manderscheid.html> nach. Die Auswahlgespräche sind für die KW 8 geplant und finden voraussichtlich per Videoschaltung statt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 14. Februar 2021 an:
Petra.Besemann@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.